

Denzlinger Nachrichten

AMTSBLATT DER GEMEINDE DENZLINGEN



**Rathaus
Denzlingen**

Hauptstraße 110, 79211 Denzlingen
Telefon 0 76 66 / 6 11-0 · Fax 0 76 66 / 6 11-125
E-Mail: gemeinde@denzlingen.de
Internet: www.denzlingen.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr
und Donnerstag 15.00–18.00 Uhr

Notrufnummern:

Notruf Polizei: 110
Notruf Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112
Rufnummer Krankentransport: 19222
Rufnummer Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
(außerhalb der regulären Sprechzeiten der Arztpraxen): 116 117
Rufnummer Zahnärztlicher Notfalldienst
(an Wochenenden und Feiertagen): 01803/222555-70
Störungsdienst Strom 08 00 / 36 29 477 (SWE)
Störungsdienst Gas 0 76 41 / 95 99 373 (SWE)
Störungsdienst Wasser 0 76 66 / 611-510 (Gemeinde)
Sperr-Hotline für Personalausweis (+49) 116 116

Treffpunkt Wochenmarkt

im Kohlerhof dienstags und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr
am Kauftreff freitags von 14.00 bis 18.30 Uhr

AMTliche BEKANNTMACHUNGEN



Fundgegenstände im Juni 2017

Fundgegenstände können zu den üblichen Öffnungszeiten beim Rathaus, Bürgerbüro, abgegeben werden.

Folgende Gegenstände sind im Monat Juni 2017 abgegeben worden und können beim Bürgerbüro – Fundbüro –, Telefon 611-108, -109, -111, abgeholt werden.

Hinweis: Das Eigentum an den Fundsachen, falls die Verlierer sich nicht melden, geht nach Ablauf von sechs Monaten nach Anzeige des Fundes auf den Finder bzw. auf die Gemeinde über.

Lfd.Nr.	Fundverzeichn.-Nr.	Tag des Fundes	Bezeichnung und Beschreibung des Fundgegenstandes
1	83/2017	01.06.2017	Brille, schwarz-orange
2	85/2017	24.05.2017	Nummernschild
3	86/2017	10.06.2017	Damenfahrrad, metallic-grün, Görriker
4	87/2017	19.06.2017	4 Schlüssel am Ring, roter Anhänger
5	88/2017	18.06.2017	Goldkette mit Anhänger
6	89/2017	18.06.2017	Mountainbike, wild cut, weiß
7	91/2017	21.06.2017	ZOOM, schwarz, kl. Elektroteil
8	92/2017	26.06.2017	Schlüsselbund mit 10 Schlüsseln, 2 Ringe und grüner Anhänger
9	93/2017	01.06.2017	Autoschlüssel mit LED-Lampe
10	94/2017	30.06.2017	1 Geldschein
11	95/2017	Juni 2017	1 Schlüssel roter Kopf



Information zum Ausbildungsberuf „Verwaltungsfachangestellte / Verwaltungsfachangestellte“ beim Gemeindeverwaltungsverband Denzlingen- Vörstetten-Reute

Voraussetzung: Haupt- oder Realschulabschluss

Ausbildungsdauer

Die Ausbildung beginnt am 1. September. Die Ausbildungszeit beträgt grundsätzlich 3 Jahre, kann aber für Auszubildende mit Realschul- oder gleichwertigem Schulabschluss auf Antrag um 6 Monate verkürzt werden. Abiturienten können die Ausbildung um ein ganzes Jahr verkürzen.

Ausbildungsverlauf

Während der praktischen Ausbildung lernen Sie die verschiedenen Ämter in den Rathäusern der Gemeinden Denzlingen, Vörstetten und Reute kennen. Zusätzlich nehmen Sie während der ersten 2 Ausbildungsjahre am Blockunterricht an der kaufmännischen Berufsschule in Freiburg teil. Vor dem Ende des 2. Ausbildungsjahres müssen Sie eine schriftliche Zwischenprüfung an der Berufsschule ablegen. Gegen Ende der Ausbildung besuchen Sie den 4-monatigen Lehrgang an der Badischen Gemeindeverwaltungsschule in Offenburg. Dieser dient der Vorbereitung auf die mündliche und schriftliche Abschlussprüfung.

Arbeitsbereich

Verwaltungsfachangestellte sind in fast allen Verwaltungsbereichen tätig. Sie erfüllen eigenverantwortlich verschiedene Aufgaben bei Gemeinde- oder Stadtverwaltungen, in Landratsämtern, beim Regierungspräsidium und bei Sonderbehörden. Zu ihren Aufgabenbereichen gehören die Rechtsanwendung in unterschiedlichen Arbeitsbereichen, Finanzwesen, Personalwesen und Organisation.

Nähere Informationen zur Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellte erhalten Sie auch auf der Homepage des Regierungspräsidiums Freiburg: www.rp-freiburg.de unter der Rubrik Ausbildung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Im September 2018 werden wir einen Ausbildungsplatz beim Gemeindeverwaltungsverband Denzlingen-Vörstetten-Reute (Ausbildungsbeginn 01.09.2018) im Amtsblatt ausschreiben. Wir freuen uns jetzt schon auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Für eventuelle Rückfragen steht Ihnen im Rathaus Denzlingen Frau Häbig, Telefon 07666/611-105, gerne zur Verfügung.



BürgerEnergiegenossenschaft Denzlingen e.G. Hauptstraße 110 79211 Denzlingen

Vorstand
Walter Ott
Matthias Schubien
Markus Nöbling

Aufsichtsratsvorsitzender
Markus Hollemann
www.buergerenergie-denzlingen.de
info@buergerenergie-denzlingen.de

Einladung zur 6. Generalversammlung der BürgerEnergiegenossenschaft Denzlingen e.G. (DeNG)

Sehr geehrtes Mitglied!

Zur ordentlichen Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2016 am **Donnerstag, den 20. Juli 2017, um 19.00 Uhr im kleinen Saal des Kultur & Bürgerhauses in Denzlingen** lade ich Sie im Namen des Aufsichtsrates und des Vorstandes recht herzlich ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen

1. Eröffnung und Begrüßung durch den AR-Vorsitzenden
2. Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit
3. Bericht des Vorstandes über Projekte
4. Präsentation des Jahresabschlusses 2016
5. Verwendung des Jahresüberschusses, Aussprache und Beschlussfassung *
6. Entlastung des Vorstandes
7. Entlastung des Aufsichtsrates
8. Neuwahl des Aufsichtsrates
9. Verschiedenes

*Der Vorstand schlägt eine Dividende von 2,75 % vor, die der Aufsichtsrat befürwortet.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Hollemann
Aufsichtsratsvorsitzender

Bürgersprechstunde im Juli

Die Bürgersprechstunde mit Herrn Bürgermeister Markus Hollemann findet statt:

Im Rathaus, Hauptstraße 110:

Dienstag, 18. Juli 2017 von 10.00 bis 11.00 Uhr

Donnerstag, 27. Juli 2017 von 16.00 bis 17.30 Uhr

Anmeldung in Zimmer 2.23 oder noch besser, vorab telefonisch (611-101). Falls Sie außerhalb dieser Zeiten dringenden Gesprächsbedarf benötigen, bitten wir um telefonische Voranmeldung.

Ehrenamt stärken.

Hilfe bekommen.

Gemeinschaft gestalten.

- Sie suchen Freiwillige für Ihre Einrichtung, Ihren Verein oder Ihr Projekt?

- Sie wünschen sich ab und an nachbarschaftliche Hilfe/ Kontakt? (Sperrmüll, Grünschnitt, Botengänge, Kinderbetreuung, Geselligkeit uvm.)

- Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren, wissen aber nicht wo und wie? Oder haben eine Idee für ein neues Projekt?

Die Anlauf-, Informations- und Vermittlungsstelle für Bürgerschaftliches Engagement (A I V) „Denzlinger für Denzlinger“ unterstützt Sie gerne – durch Beratung, Vermittlung und direkte Hilfe von unserem mobilen Einsatzteam. Einfach melden – wir sind für Sie da!

DENZLINGER FÜR DENZLINGER
bürgerschaftliches Engagement



Kontakt:
Schwarzwaldstraße 1, 79211 Denzlingen
Sprechzeiten: Mo 16-18, Di & Mi 10-12 Uhr
www.denzlinger-fuer-denzlinger.de
t 0 76 66 / 93 78 30-1
@ info@denzlinger-fuer-denzlinger.de

INFORMATIONEN

Abfallabfuhr

Montag, 17. Juli

Gelbe Säcke im Bezirk 1 und Bezirk 2

Mittwoch, 19. Juli

Graue Abfallgefäße (35 Liter bis 1,1 cbm - Behälter)

Ausstellung „Manchmal verzweigen sich die Ideen“

von Ruth Loibl und Chris Popovic vom 23. Juni bis 23. Juli.

Die Ausstellung in der Galerie im Alten Rathaus kann samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr besucht werden.

Das Notariat Waldkirch informiert:

Am 19. Juli 2017 ist das Notariat aufgrund einer ganztägigen, dienstlichen Veranstaltung **nicht erreichbar**. Vertretung für dringende Fälle am 19. Juli übernimmt das Notariat II in Emmendingen.

Bundesfreiwilligendienst bei der Gemeinde Denzlingen Abteilung Jugendpflege

**ab
Sep./Okt.
2017
gesucht!**



Der Bundesfreiwilligendienst bei der Jugendpflege beinhaltet folgende Bereiche:

- Mitarbeit bei allen Angeboten für Kinder und Jugendlichen des Jugendtreffs
- Mithilfe bei administrativen Aufgaben
- Botengänge und Fahrdienste
- Kleine hausmeisterliche Tätigkeiten

Voraussetzungen sind:

- Flexibilität und Zuverlässigkeit
- Führerschein der Klasse B

Info und Bewerbung:

Jugendpflege Denzlingen
Hindenburgstr. 125
79211 Denzlingen
Tel.: (07666) 8230
E-Mail: jugendpflege@gmx.net
<http://www.jugend-denzlingen.de>

Fortsetzung auf Seite 4



Unsere Ausgaben im Internet: www.wzo.de

Einrichtungen der Gemeinde Denzlingen

Kultur & Bürgerhaus · Stuttgarter Straße 30 · 79211 Denzlingen

Tel. 0 76 66 / 88 10-11 · Fax 0 76 66 / 88 10-12 · www.kultur-und-buergerhaus.de

Das Veranstaltungsbüro hat von Montag bis Freitag von 11–17 oder nach Tel. Vereinbarung geöffnet.

A I V Denzlinger für Denzlinger · Schwarzwaldstr. 1 · 79211 Denzlingen

Anlauf-, Informations-, Vermittlungsstelle für bürgerschaftliches Engagement

Tel. 0 76 66 / 93 78 30-1 · E-Mail: info@denzlinger-fuer-denzlinger.de

Sprechstunden: Mo. 16–18 Uhr, Di. 10–12 Uhr, Mi. 10–12 Uhr · Leitung: Lena Hartmann

Grünschnittsammlung und Recyclinghof am neuen Standort im Gewann „Mattstein“

Die Zufahrt zum neuen Entsorgungszentrum befindet sich an der Kreisstraße nach Vörstetten, direkt gegenüber der Zufahrt zur B 3 Richtung Freiburg. Hier können sowohl Wertstoffe als auch Grünschnitt bürgerfreundlich an einem Platz und zur selben Öffnungszeit abgegeben werden.

Öffnungszeiten für beide Einrichtungen: Freitags von 13.00–17.00 Uhr, samstags von 9.00–14.00 Uhr. Der Grünschnittplatz ist von April bis Mitte Oktober zusätzlich jeden Mittwoch von 16.00–19.00 Uhr geöffnet.



www.denzlingen.de



**Öffnungszeiten der
Mediathek Denzlingen
Hauptstraße 134**

Telefon 0 76 66 / 90 08 90

Montag geschlossen
Dienstag 9–12 Uhr und 15–19 Uhr
Mittwoch 9–17 Uhr
Donnerstag 15–19 Uhr
Freitag 9–12 Uhr
Samstag 10–13 Uhr



Sport & Familienbad Denzlingen
Berliner Straße 53
Telefon 0 76 66 / 937 935-10
www.mach-blau-denzlingen.de

Öffnungszeiten in der Sommersaison (Mai – September):
Hallenbad und Freibad: Montag – Sonntag 9.00–21.00 Uhr
Donnerstags bereits ab 6.15 Uhr, bei ausreichendem Tageslicht.
Das Freibad wird bei Dunkelheit geschlossen.
Sauna: Montag Damensauna 13.00–22.00 Uhr.
Dienstag 13.00–22.00 Uhr. Mittwoch geschlossen.
Donnerstag bis Samstag 13.00–22.00 Uhr
Sonntag 10.00–22.00 Uhr
Eingangsschluss ist jeweils 30 Minuten vor Betriebsende

Minigolfanlage mit Kiosk, Berliner Str. 57, 79211 Denzlingen, Tel. 0171/401 5082
Öffnungszeiten: Mo. Ruhetag (außerhalb der Schullferien), Di. bis Sa. ab 15 Uhr, sonn- u. feiertags ab 13 Uhr

1 Jahr SchülerAbo

rund 15.000 Schülerinnen und Schüler nutzen das Angebot des Regio-Verkehrsverbunds Freiburg (RVF)
Sehr erfolgreiche Einführung des Abos der RegioKarte für Schülerinnen, Schüler und Azubis

Ein Jahr nach Einführung des Abonnements der RegioKarte für Schülerinnen, Schüler und Azubis zieht der RVF eine positive Bilanz: Bereits knapp 15.000 Kinder und Jugendliche sind mit dem SchülerAbo unterwegs. Schon in den ersten Monaten war die Nachfrage groß: Bereits im August 2016 wurden rund 4.500 Abonnenten gewonnen, Ende Oktober 2016 waren es dann bereits über 13.000 Schülerinnen und Schüler mit Abo. Damit hat man eine Stabilisierung des Absatzes im Schülermarkt erreicht und darüber hinaus die jungen Kunden an den ÖPNV gebunden. „Wir sind davon überzeugt, dass Fahrgäste die schon in jungen Jahren Bus und Bahn nutzen, dies auch als Erwachsene tun“, so Simone Stahl, Geschäftsführerin RVF. Um als Verbund weiterhin erfolgreich zu sein, will man beim RVF den Kunden möglichst passgenaue und bequeme Vertriebsangebote machen. „Das ist uns mit dem SchülerAbo gelungen. Die große Nachfrage zeigt, dass wir mit der Einführung des SchülerAbos wirklich einem Kundenwunsch entsprochen haben“, sagt Stahl. „Für die Eltern ist das SchülerAbo sehr bequem und auch der Preis ist attraktiv“, so Stahl weiter. Im Schnitt kostet das Abo rund 15% weniger als die Monatskarte. Wer Zuschüsse der Stadt Freiburg oder der Landkreise Emmendingen und Breisgau-Hochschwarzwald erhält, bekommt diese auch im SchülerAbo. Dadurch wird das Abonnement der RegioKarte Schüler für viele Familien noch günstiger. Die Zuschüsse rechnet die Freiburger Verkehrs AG (VAG) direkt mit der Stadt bzw. den Landkreisen ab. Die VAG ist der Kundenvertragspartner, der die Abonnenten im Auftrag des RVF betreut. Für Eltern ist dieser Weg der direkten Abrechnung interessant, denn sie bezahlen von Anfang an nur den um den Zuschuss reduzierten Betrag.

„Wir freuen uns sehr über den Erfolg des SchülerAbos“, sagt Ingrid Geiß vom für die Schülerbeförderungsregelungen an Freiburger Schulen zuständigen Amt für Schule und Bildung der Stadt Freiburg. Sie lobt außerdem die gute Zusammenarbeit mit dem RVF und der VAG.

Wer zum neuen Schuljahr ins SchülerAbo einsteigen will, sollte seinen Antrag baldmöglichst im Schulsekretariat abgeben, denn der Antrag muss bis zum 15. Juli bei der VAG vorliegen. Ab 1. August kostet das SchülerAbo monatlich 34,80 (anstatt 41,00) Euro, wer Zuschüsse erhält, bezahlt noch weniger.

Die Anträge für das SchülerAbo gibt es in den Schulsekretariaten sowie unter www.rvf.de/schuelerabo.

IHK startet Umfrage zu den neuen Entsenderegeln in Frankreich

Betroffene Betriebe können noch bis zum 14. Juli teilnehmen

Die IHK Südtlicher Oberrhein sieht die geplante Verschärfung der Entsenderegeln nach Frankreich mit Sorge. Künftig soll unter anderem für jeden entsendeten Mitarbeiter eine Gebühr von 40 Euro bezahlt werden. Um die Auswirkungen dieser Regelung für die regionale Wirtschaft abzufragen, startet die IHK nun eine Umfrage.

Laut einer Ankündigung der französischen Behörden sollen mehrere bürokratische Anforderungen zum 1. Januar 2018 verschärft werden. Die geplanten Regelungen besagen beispielsweise, dass Unternehmer für jeden nach Frankreich entsendeten Mitarbeiter eine Gebühr von 40 Euro bezahlen sollen. Frankreich gehört zu den wichtigsten Handelspartnern Deutschlands. Allein Baden-Württembergs Unternehmen erzielten im Jahr 2016 Exporterlöse in Höhe von 14,3 Mrd. Euro. „Gerade in unserer Region am Oberrhein gibt es viele Unternehmen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Arbeitseinsätzen nach Frankreich schicken. Die Einführung einer Entsendegebuhr würde den grenznahen Handelsverkehr beeinträchtigen und vor allem die kleinen und mittleren Unternehmen belasten“, meint Frédéric Carrière, Referent für Auslandsmärkte und Zoll bei der IHK Südtlicher Oberrhein.

Um die bürokratischen Hürden bei der Entsendung nach Frankreich zu reduzieren, ist die IHK Südtlicher Oberrhein derzeit mit Behörden sowie Verbänden im Gespräch. „Zudem möchten wir die Betroffenheit der Unternehmen unserer Region gezielt abfragen und haben dazu eine Umfrage erstellt“, berichtet Carrière. Die Ergebnisse der Umfrage sollen später in die Gespräche einfließen. Die Umfrage ist online aufrufbar auf www.suedlicher-oberrhein.ihk.de unter der Nummer 3763912. Betroffene Unternehmen können noch bis zum 14. Juli teilnehmen.

Kaufmännische Betriebsführung lernen

Auf den bisherigen Technischen Fachwirt folgt nun der/die „Geprüfte Fachmann/frau für kaufmännische Betriebsführung“ **ab dem 20. November** an der Gewerbe Akademie Freiburg. Die Teilnehmer eignen sich dabei betriebswirtschaftliches und rechtliches Wissen an. Der Abschluss dieses Kurses mit vier Handlungsfeldern berechtigt auch zur Weiterbildung zum staatlich anerkannten Betriebswirt. Außerdem können diese Fachkräfte technisch-kaufmännische Führungsaufgaben im Betrieb übernehmen. Dies ist insbesondere ein Weiterbildungsangebot für Gesellen des Handwerks, Facharbeiter oder Absolventen eines Berufsabschlusses aus dem nicht-kaufmännischen Bereich. Inhaltlich werden Grundlagen des Rechnungswesens und Controllings vermittelt, des weiteren Grundlagen des wirtschaftlichen Handelns im Betrieb sowie rechtliches und steuerliches Basiswissen von der Lohnabrechnung bis zu Lohn- und Klageverfahren. Zu den Themen zählen auch das Arbeitsrecht und die Sozial- und Privatversicherung. Das vierte Handlungsfeld ab dem 7. Oktober behandelt die Finanzbuchhaltung und die Lohnabrechnung. Der Fachkurs kann unter bestimmten Voraussetzungen mit dem Aufstiegs-BaFöG bezuschusst werden.

Weitere Informationen erteilt die Gewerbe Akademie Freiburg unter Telefon 0761 / 15250-0. Details finden Interessenten auch auf www.wissen-hoch-drei.de.

Vom Flexi-Rentengesetz profitieren

Ab Juli 2017 tritt der letzte Teil des Flexi-Rentengesetzes in Kraft. Wesentliche Punkte sind dabei der Ausgleich von Abschlägen bei vorgezogenen Altersrenten sowie die Neuregelungen des Hinzuverdienstes bei Rentenbezug. Wer im Alter bei einer vorgezogenen Rente keine Abschläge in Kauf nehmen möchte, hat ab Juli 2017 die Möglichkeit bereits ab dem 50. Lebensjahr zusätzliche Beiträge in die Rentenversicherung einzuzahlen. Das ist bislang

erst ab dem 55. Lebensjahr möglich. Diese Zahlungen können als Aufwendungen für Altersvorsorge bei dem Finanzamt geltend gemacht werden. Entscheidet man sich später dann doch für einen regulären Rentenbeginn, würden diese Beiträge für eine höhere Rente sorgen. Wer sich ausrechnen lassen möchte, in welcher Höhe Beiträge gezahlt werden können und ob sich das lohnt, kann einen kostenfreien Beratungstermin in den Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg vereinbaren.

Auch beim Thema Hinzuverdienst während eines Rentenbezugs bietet die DRV Baden-Württemberg individuelle Beratung an. Ab Juli 2017 wird der Hinzuverdienst bei Renten wegen Erwerbsminderung und vorgezogenen Altersrenten nicht mehr monatlich, sondern jährlich betrachtet. Dabei gilt es, die neue Grenze von 6.300 Euro im Jahr bei vorgezogenen Altersrenten und voller Erwerbsminderungsrente nicht zu überschreiten. Passiert das doch einmal, so wird die Rente prozentual gekürzt. Bei Renten wegen teilweiser Erwerbsminderung gilt eine individuelle Hinzuverdienstgrenze. Weitere Informationen findet man im Internet unter <http://flexirente.drv.info> und in der Broschüre „Flexirente: Das ist neu für Sie“. Sie kann kostenlos unter der Telefonnummer 0721 / 825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden. Im Internet (www.deutsche-rentenversicherung-bw.de) steht die Broschüre ebenfalls als PDF zum Herunterladen zur Verfügung.

Weitere Auskünfte zu den Themen Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in unserem Regionalzentrum in Freiburg unter 0761 / 207070, in unserer Außenstelle in Lörrach unter 07621 / 4225610, in unserem ständigen Sprechtagort in Waldshut-Tiengen unter 07751 89580 und im ganzen Land, über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 / 100048024 sowie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Betriebsausflug des Finanzamts Emmendingen

Das Finanzamt Emmendingen führt **am Dienstag, 18. Juli**, den diesjährigen Betriebsausflug durch.

Das Amt ist daher an diesem Tage für den Publikumsverkehr geschlossen.

gez. Weinmann
Geschäftsstellenleiter

AUS DEN GEMEINDERATSFRAKTIONEN

Jede Fraktion ist für den Inhalt ihres Beitrages eigenverantwortlich

Karenzzeit vor Wahlen

„Das Redaktionsstatut für das Denzlinger Amtsblatt sieht eine Karenzzeit von 3 Monaten vor Wahlen vor. Die Bundestagswahl findet am 24. September 2017 statt. Deshalb können die Fraktionen derzeit keine Beiträge unter dieser Rubrik veröffentlichen. Aktuelle Informationen zu Gemeinderat und Ortschaftspolitik finden Sie ggf. auf der Webseite der jeweiligen Fraktionen.“

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Kreistagssitzung am 17. Juli

Der Kreistag kommt am Montag, 17. Juli, um 15 Uhr zu seiner nächsten Sitzung im großen Sitzungssaal im 5. OG des Landratsamtes in der Bahnhofstraße 2-4 zusammen. U.a. wird die Abfallbilanz für den Landkreis Emmendingen vorgelegt. Ebenfalls steht der Jahresbericht des Kreissekretariats auf der Tagesordnung. Sachstände werden zur Einrichtung von Bodenaushubdeponien und zum Ausbau der Kreisstraße 5138 Tennenbacher Tal vorgetragen. Am Anfang und Ende der Kreistagssitzung steht die Bürgerfragestunde.

Grünlandbegehungen für Praktiker und Grünlandbewirtschafter

In den kommenden Wochen bieten Martin Gräßlin vom Landwirtschaftsamt zusammen mit Martin Geisel vom Landschaftserhaltungsverband Emmendingen an verschiedenen Standorten Grünlandbegehungen für Praktiker und Grünlandbewirtschafter an. Hauptthemen der Veranstaltungsreihe sind die Bestandsansprache, die Erkennung einzelner Pflanzen, die futterbauliche Qualität des Bestandes und der Umgang mit Stör- und Giftpflanzen. Die in diesem Jahr ausgewählten Flächen werden extensiv oder nach „Bio-Richtlinie“ bewirtschaftet oder liegen in besonderen Schutzgebieten. Die circa zweistündigen Begehungen beginnen **jeweils um 19 Uhr** an folgenden Treffpunkten:

17.07.: von Herbolzheim Richtung Rheinhausen direkt hinter der Regionalverwaltung der Netz BW GmbH (Badenwerk)

25.07.: direkt oberhalb Landeck (Richtung Freiamt) an der K5136 Abzweigung Richtung Heimbach

27.07.: Hinterhaushof, Familie Roser, Selbigstraße in Gutach-Siegelau

01.08.: zwischen Nieder- und Oberwinden direkt nördlich nach dem Brückenneubau

Da die Begehungen der Flächen bei fast jedem Wetter stattfinden, bitte an entsprechende Kleidung und Schuhwerk denken. Um Anmeldung beim Landwirtschaftsamt unter Telefon 07641 / 451-9110 wird gebeten.

Tag der offenen Gartentür

Am Sonntag, 16. Juli Garten in Tutschfelden geöffnet

Am Sonntag, 16. Juli, ist **von 13 bis 18 Uhr** der Garten von Anny und Helmut Hohenstein in Herbolzheim geöffnet. Der Garten einer leidenschaftlichen Pflanzensammlerin bietet vielfältige, teils seltene Gehölze, Stauden und Gräser, eine umfangreiche Funktionsammlung (Hosta) und einen eingewachsenen Naturteich.

Anfahrt: Der Garten liegt oberhalb des Golfplatzes in Tutschfelden. Von Herbolzheim kommend links Richtung Golfplatz und bitte dort parken. Fußweg ca. 300 m, am Clubhaus rechts hoch, dann 2. Weg rechts. Weitere Informationen zum Tag der offenen Gartentür unter www.landkreis-emmendingen.de.

Pädagogen werden Genussbotschafter

Fortbildung der Sarah Wiener-Stiftung

Sie arbeiten in der Kita, in der Grundschule oder an außerschulischen Lernorten? Die Sarah Wiener Stiftung und die BARMER möchte Sie dabei unterstützen, Kinder und Jugendliche für frische Lebensmittel zu begeistern und auf den Geschmack gesunder Ernährung zu bringen. In einer kostenlosen, eintägigen Fortbildung können Sie saisonale Rezepte ausprobieren, Grundsätze einer ausgewogenen Ernährung, wichtige Warengruppen und Küchentechniken kennenlernen und Tipps zur Umsetzung eines Koch- und Ernährungskurses in ihrer Einrichtung erhalten. Daneben erhalten Sie praxisnahe Materialien für Kita-Alltag und Schule.

Das Angebot ist Teil der bundesweiten Ernährungsbildungsinitiative Ich kann kochen! der Sarah Wiener Stiftung und der BARMER und findet am 25.07.17 und 21.11.17 erstmals für den Raum Freiburg in Breisach statt. Anmeldungen unter www.ichkannkochen.de.

Termine 25. Juli oder 21. November, jeweils 9 bis 17 Uhr

Ort: Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach, Europaplatz 1, Schulungsküche Forum ernähren bewegen bilden.

Therapiemöglichkeiten bei Wirbelsäulenerkrankungen

Vortrag am 20. Juli informiert über Therapiemöglichkeiten bei Wirbelsäulenerkrankungen am Kreiskrankenhaus Emmendingen

Dr. med. Ute Bender, Leiterin der Wirbelsäulenchirurgie am Kreiskrankenhaus Emmendingen, informiert am Donnerstag, 20. Juli um 18 Uhr über Therapiemöglichkeiten bei Wirbelsäulenerkrankungen. Nach dem Vortrag wird die Physiotherapiepraxis „praxis 44“ mit dem Leiter Mike Borchardt besichtigt. Veranstaltungsort ist der Veranstaltungsraum U1 im Nebengebäude (Haus C) des Kreiskrankenhauses Emmendingen in der Gartenstraße 44. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ende der »Denzlinger Nachrichten«

WIR GRATULIEREN

■ Denzlingen

14. Juli: Margarete Skarval (80 Jahre).

16. Juli: Christa Ortwein (75 Jahre); Ilse-Marie Hanebuth (75 Jahre).

18. Juli: Christa Kammas (75 Jahre)
19. Juli: Manfred Krep (80 Jahre); Hedwig Kretschmann (80 Jahre); Gisela Zimmermann (75 Jahre); Walter Frieden (70 Jahre); Lydia Faller (70 Jahre).

Rückenschmerzen den Garaus machen

Denzlingen. Am morgigen Freitag, 14. Juli, um 19 Uhr, findet im Quartiers-treff Sommerhof ein Vortrag zum Thema „Schmerzfreier Rücken - das fasziale Rückenprogramm“ statt. Referentin Brigitte Kälin, Heilpraktikerin für Schmerz- und Bewegungstherapie, gibt in ihrem Vortrag Einblicke in die Erkenntnisse der neuen Schmerztherapie und der Faszienforschung. Es werden fasziale Dehnkräftigungsübungen gezeigt, mit welchen man seinen Alltag schmerzfrei gestalten kann. Eintritt auf Spendenbasis.

Gesundheitswanderung

Denzlingen. Am kommenden Mittwoch, 19. Juli, führt Sun-Hee Lee-Fischer für den Schwarzwaldverein Denzlingen eine zweistündige Gesundheitswanderung. In den Wanderpausen werden Atem-, Kräftigungs-, Koordinations- und Dehnübungen sowie Gymnastik mit Tai-Chi-Elementen durchgeführt. Am Ende der Wanderung wird eingekehrt. Treffpunkt ist um 14 Uhr der Wanderparkplatz „Am Einbollert“.



Ausflug in die Hauptstadt der Schweiz

Denzlingen. Knapp 30 Mitglieder und Gäste des Schwarzwaldvereins Denzlingen führen am Mittwoch vergangener Woche nach Bern. Gästeführer führten die Gruppe in zwei Gruppen durch die Altstadt, welche seit 1983 UNESCO-Weltkulturerbe ist. Sie berichteten über die Geschichte der - wie Freiburg - von Berchtold dem V. im Jahr 1191 gegründeten Zähringerstadt und führten durch die „Gassen“ mit den insgesamt sechs Kilometer langen Laubengängen, vielen Brunnen und Häusern mit schönen Fassaden und weit auskragenden Dächern. Am Zytglogge-Turm gab es den Stundenschiess der Glockenspiels und die astronomische Uhr zu bewundern. Von der Terrasse des Bundeshauses konnte man den Blick hinunter zur Aare genießen. Nach der Stadtbesichtigung führten die Teilnehmer mit der Standseilbahn auf den Gurten, den 860 Meter hohen Hausberg von Bern. Im dortigen Wander- und Freizeitpark genoss die Gruppe die Aussicht vom Jura über das Berner Mittelland und die Stadt bis zu den Alpen. Danach wanderten alle bergab nach Kehrsatz, wo der Bus für die Rückfahrt wartete.

Foto: Verein